

	<p>Objekt: Magnesia am Mäander</p> <p>Museum: Numismatische Sammlungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Universitätsstr. 1 D-402 Düsseldorf 0211-81-12996 ohannes.wienand@uni-duesseldorf.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: Ls2004008350</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Büste der Mamaea mit Gewand nach r.; Gegenstempel: CAP (?) in ovalem incusum.

Rückseite: Dionysos sitzend auf einer cista mystica zwischen zwei zu ihm gewandten, nackten Korybanten mit Schwert, Helm und Schild.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.34 g; Durchmesser: 30 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	222-235 n. Chr.
	wer	
	wo	Magnesia am Mäander
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Julia Mamaea (180-235)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gegenstempel
- Gott
- Kupfer
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- Unpubliziert? Vgl. RPC VI (online) Temp No. 5179var. (anderer Magistrat).
- auch keine Nachweis des Typs bei S. Schultz, Die Münzprägung von Magnesia am Mäander in der römischen Kaiserzeit (1975). Der Gegenstempel ähnelt C. Howgego, Greek Imperial countermarks (1985) 220 Nr. 582, der aber nicht für Magnesia nachgewiesen ist..